

P2.09.02.03 Verkehrsbeschränkungen ruhender Verkehr

34-2019

Parkplätze Limmatfeld

Beantwortung Interpellation

Peter Metzinger (FDP), Mitglied des Gemeinderates, und 8 Mitunterzeichnende haben am 7. Juni 2018 folgende Interpellation eingereicht:

Unter den neuen Eigentümern des Limmat-Towers war Ende 2015 das Erstaunen nicht klein, als man feststellen musste, dass es keine eigenen, kostenlosen Besucherparkplätze gab und dass die maximale Parkdauer für Besucher auf den durch eine Privatfirma verwalteten Besucherparkplätzen in der Regel nur 2 Stunden beträgt und im Rahmen sehr häufiger Kontrollen bei Verstössen sofort heftige Bussen erteilt werden. Auch über das Fehlen von blauen Zonen herrschte grosses Erstaunen. Den Medien konnte man dann entnehmen, dass sich die Stadt Dietikon mit der Halter AG im Rechtsstreit über das Eigentum an den Parkplätzen befindet. Zweieinhalb Jahre später gibt es immer noch keine vernünftigen Besucher-Parkmöglichkeiten und auch keine Informationen zum Stand der Dinge. Auch im restlichen Limmatfeld gibt es keine blauen Zonen oder Besucherparkplätze, wie eine kurze Umfrage innerhalb des Quartiervereins Limmatfeld ergeben hat.

Im Namen auch des Quartiervereins Limmatfeld bitte ich den Stadtrat deshalb um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Was ist der aktuelle Stand der rechtlichen Auseinandersetzung mit der Halter AG?*
- 2. Wie beurteilt der Stadtrat die Hoffnung auf eine baldige Lösung zugunsten der Bewohner des Limmatfelds?*
- 3. Sollte sich die Halter AG im Rechtsstreit gegen die Interessen der Stadt und der Bevölkerung, insbesondere des Limmatfelds, durchsetzen, welche alternativen Möglichkeiten sieht der Stadtrat, um den Einwohnern des Limmatfelds zu ermöglichen, auswärtige Gäste gastfreundlich mit einem Parkplatz zu empfangen, den man lange genug benutzen kann?*

Mitunterzeichnende:

Olivier Barthe	Michael Segrada	Rosmarie Joss	Ernst Joss
Martin Steiner	Catherine Peer	Kerstin Camenisch	Beda Felber

Die Interpellation von Peter Metzinger (FDP) wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1

Gemäss dem Privaten Gestaltungsplan Limmatfeld bzw. dem diesbezüglichen öffentlich-rechtlichen Vertrag geht der Strassenraum im Limmatfeld – sofern er sich nicht ohnehin schon im Eigentum der Stadt befindet – nach rechtskräftiger Abnahme der einzelnen Bauwerke in das Eigentum der Stadt Dietikon über. Dem Vollzug dieser Regelung steht eine Differenz bezüglich der rechtlichen Interpretation des Strassenraums zwischen der Stadt Dietikon und der Entwicklerin des Limmatfelds, der Halter Entwicklungen AG, im Wege. Während die Stadt davon ausgeht, dass der Strassenraum von Fassade zu Fassade zu definieren ist, stellt sich die Entwicklerin auf den Standpunkt, der Strassenraum umfasse lediglich die Strassenfahrbahn. Demzufolge weigerte sich die Halter Entwicklungen AG bislang, die sich grossmehrheitlich noch immer in ihrem Eigentum befindlichen Trottoire mit den dazugehörigen Parkplätzen ins Eigentum der Stadt zu übertragen. Zwischenzeitlich liess sie für

Sitzung vom 14. Januar 2019

diese Parkplätze privatrechtliche Verbote errichten. Dies hat zur Folge, dass die Parkierung im Limmatfeld über eine mandatierte, private Drittunternehmung kontrolliert und gebüsst wird. Der Ertrag aus den Parkinggebühren wird zugunsten der privaten Eigentümerinnen, allen voran der Halter Entwicklungen AG, geleistet. Bezüglich der Einnahmen derjenigen Parkplätze, welche sich teilweise auf öffentlichen Grund und teilweise auf (noch) privatem Grund befinden, hat sich die Stadt die entsprechenden Einnahmen einstweilen schriftlich ausbedungen.

Die Vertreter der Stadt Dietikon haben die Parkierungsproblematik schon früh mit den Vertretern der Halter Entwicklungen AG thematisiert. Entsprechende Vorschläge der Stadt zu einer einvernehmlichen Lösungsfindung zielten allesamt ins Leere. Aktuell ruht die rechtliche Auseinandersetzung mit der Halter Entwicklungen AG.

Zu Frage 2 und 3

Es wird nach wie vor davon ausgegangen, dass der Private Gestaltungsplan im Sinne des stadträtlichen Verständnisses umgesetzt wird und damit auch dem öffentlichen Interesse an einer einheitlichen Parkierungsregelung mit entsprechender Verfügungshoheit durch die öffentliche Hand gerecht wird.

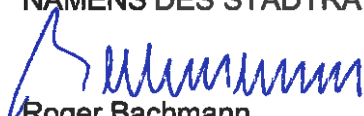
Der Stadtrat beschliesst:

Die Interpellation von Peter Metzinger (FDP) und acht Mitunterzeichnenden betreffend Parkplätze Limmatfeld wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Leiter Sicherheits- und Gesundheitsvorstand;
- Standortförderung;
- Stadtschreiberin;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann
Stadtpräsident



Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

versandt am: 17. Jan. 2019

KH